

RS OGH 1997/10/14 1Ob144/97a, 4Ob102/98y, 6Ob201/99y, 1Ob284/00x, 7Ob279/03k, 1Ob215/05g, 10Ob105/05

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.1997

Norm

ZPO §182

ZPO §182a

Rechtssatz

Der Grundsatz, das Gericht dürfe die Parteien mit seiner Rechtsansicht nicht überraschen, wird für den österreichischen Rechtsbereich aus § 182 ZPO abgeleitet und erweitert - anders als § 278 Abs 3 dZPO - die Anleitungspflicht nicht (in casu: Anleitung zur Klagsänderung).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 144/97a
Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 144/97a
Veröff: SZ 70/199
- 4 Ob 102/98y
Entscheidungstext OGH 05.05.1998 4 Ob 102/98y
Auch; Beisatz: Das Erstgericht ist nicht verpflichtet, den Kläger darauf hinzuweisen, dass er mit seinem Anspruch nur durchdringen könne, wenn er das Klagebegehren ändere. (T1)
- 6 Ob 201/99y
Entscheidungstext OGH 21.10.1999 6 Ob 201/99y
Vgl auch; Beisatz ähnlich T1
- 1 Ob 284/00x
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 1 Ob 284/00x
Auch; Beisatz: Die Anleitungspflicht ist im Anwaltsprozess keineswegs so weit gezogen, dass einer Partei die Möglichkeit eröffnet werden müsste, ihr Klagebegehren zu ändern. (T2)
- 7 Ob 279/03k
Entscheidungstext OGH 17.12.2003 7 Ob 279/03k
- 1 Ob 215/05g
Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 215/05g
Vgl aber; Beisatz: Die durch die ZVN 2002 eingefügte Bestimmung des § 182a ZPO normiert die Pflicht des

Gerichtes, das Sach- und Rechtsvorbringen der Parteien mit diesen zu erörtern und schreibt das von der Rechtsprechung schon bisher aus § 182 ZPO abgeleitete „Verbot von Überraschungsentscheidungen“ fest. Danach darf das Gericht, sieht man von Nebenansprüchen (Zinsen, Kosten uä) ab, seine Entscheidung nur auf rechtliche Gesichtspunkte, die eine Partei erkennbar übersehen oder für unerheblich gehalten hat, stützen, wenn es sie zuvor mit den Parteien erörtert und ihnen Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat. Damit wurde die Rechtsprechung, dass die Parteien von einer Rechtsansicht nicht überrascht werden dürfen, in das Gesetz aufgenommen. (T3)

- 10 Ob 105/05x

Entscheidungstext OGH 13.06.2006 10 Ob 105/05x

Vgl aber; Beis wie T3

- 8 Ob 93/07w

Entscheidungstext OGH 03.04.2008 8 Ob 93/07w

Vgl aber; Beis wie T3

- 8 ObA 20/14w

Entscheidungstext OGH 24.03.2014 8 ObA 20/14w

Auch; Veröff: SZ 2014/27

- 4 Ob 197/15x

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 197/15x

Auch

- 8 ObA 3/16y

Entscheidungstext OGH 25.10.2016 8 ObA 3/16y

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 1 Ob 70/18b

Entscheidungstext OGH 17.10.2018 1 Ob 70/18b

Auch

- 4 Ob 195/21m

Entscheidungstext OGH 25.01.2022 4 Ob 195/21m

Beisatz: Hier: Mangelnde Schlüssigkeit erstmals im Berufungsverfahren releviert. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108816

Im RIS seit

13.11.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at